

Dilexit Ecclesiam

Schönstattfamilie der Regio Oberland

Regiobrief September 2019



Liebe Schönstattfamilie im Oberland,

mit großen Schritten gehen wir auf den gemeinsamen Regiotag Ende Oktober zu, an dem wir uns gemeinsam mit dem Thema 'Klimawandel' auseinandersetzen dürfen.

Jeder Wandel birgt große Chancen in sich. Wir sind aufgerufen, diese gemeinsam zu entdecken und zur Entfaltung zu bringen.

Gott handelt machtvoll in unserer turbulenten Zeit, wie auch im Verlauf der Schönstattgeschichte. Das Liebesbündnis als Antwort auf die Herausforderungen hat Bestand über alle Zeiten hinweg, in dem Glauben, dass das Göttliche letztendlich den Sieg davonträgt!

Die Bibel fordert uns in Röm 12,2 auf: 'Gleicht Euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt Euch und erneuert Euer Denken damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt was gut und vollkommen ist'.

In diesem Wandel sind wir auch aufgerufen zu einem neuen Miteinander mit den Worten des neuen Fuldaer Bischofs:

'Glauben wir an die Initiative Gottes. Es gibt viel zu tun. Lassen wir uns darauf ein, was Gott mit uns zusammen wirken möchte'.

Ihr August Metzler, Regioleiter

Herzliche Einladung zum Regiotag am 27. Oktober 2019

Thema ist unsere neue Jahresparole:

„Gottes Geist wohnt in eurer Mitte – Klima wandeln“

Außerdem dürfen wir den 60-Jahrestag der Einweihung unseres Bildstöckles feiern

Programm:

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Gespräch vor dem „Fernseher“ Thema: „Klima wandeln“

12.15 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Powerpoint: Mit Bildern und den fesselnden Erzählungen von Pfarrer Mai über die Entstehung unseres Bildstöckchens und somit unseres Schönstatt-Zentrums.

14.30 Uhr Danke sagen! am Bildstöckle und Abschluss im Kapellchen

15.00 Uhr Kaffee/Kuchen

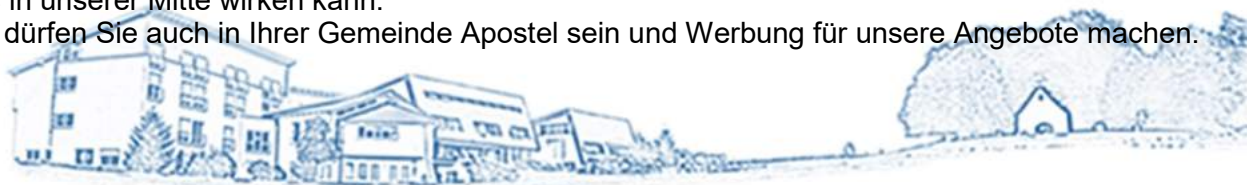
Vergelt's Gott

sagen wir im Namen unserer Regio Oberland Herrn **Wolfgang Branz** für sein dreijährigen Engagement als Regioleiter (2016-2019). Die Aufgabe als Regioleiter hat im Juli 2019 Herr August Metzler übernommen. Auch ihm danken wir dafür herzlich und erbitten ihm und allen Regiomitgliedern, allen Gruppenleitern und Verantwortlichen reiche Gnaden vom Heiligtum aus. *Die Redaktion im Auftrag des RR*

Unser neues Jahresprogramm 2020 ist da.

Wir freuen uns, wenn Sie darin viele gute Veranstaltungen für sich, Ihre Familie, Nachbarn und Freunde entdecken. Schauen Sie schnell rein und geben Sie ein Programmheft weiter! Damit der Geist Gottes in unserer Mitte wirken kann.

Gerne dürfen Sie auch in Ihrer Gemeinde Apostel sein und Werbung für unsere Angebote machen.



Aus unserem Programm – für Sie...

Ich hör dir zu – Gespräch, Gebet, Seelsorge

Im Schönstatt-Zentrum Aulendorf sind Pfr. Sigbert Baumann, Frau Renate Metzler, Pfr. Robert Müller und Pfr. Franz-Xaver Weber im monatlichen Wechsel zum Gespräch bereit.

Mit Voranmeldung oder auch ohne sind für Sie da

Donnerstag, **17.10.2019**, Frau Metzler

Donnerstag, **07.11.2019**, Pfr. Weber

Donnerstag, **05.12.2019**, Pfr. Baumann

Donnerstag, **09.01.2020**, Pfr. Müller

Donnerstag, **06.02.2020**, Frau Metzler **jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr**



Gebetsnachmittag

Sonntag, 06. Oktober 2019 14.00 – 17.00 Uhr im Kapellchen

Rosenkranzfest (Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz)

Am Rosenkranzfest 1943 stellten sich die Gemeinden der Diözese Rottenburg unter den Schutz Mariens. Bischof Sproll, vom NS Regime ins Exil verbannt, hatte dazu aufgerufen, die von Papst Pius XII weltweit initiierte Marienweihe auch in seinem Bistum zu vollziehen.

Inhalte: Eucharist. Anbetung, gestaltete und stille Gebetszeit, Impulse zum Rosenkranzfest, Marienweihe

Zielgruppe: Alle Beter unseres Schönstatt-Kapellchens, sowie des ganzen Oberlandes. Und alle, die sich für's Beten interessieren. Jeder kann auch teilweise daran teilnehmen.

Leitung: Maria Pfeifer, Gerlinde Richter, Adelheid Sugg

Anmeldung, nur wer Kaffee und Kuchen möchte:

Schönstatt-Zentrum Aulendorf

Email: wallfahrt.aulendorf@schoenstatt.de - Tel. 07525/9234-0

Donnerstag, 17. Oktober 2019 - 05:30 Uhr

bis Samstag, 19. Oktober 2019 - 21:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Pilgerfahrt nach Schönstatt ein, um mit der internationalen Schönstattbewegung und vielen Freunden den Gründungstag Schönstatts zu begehen. Am Gnadenort Schönstatt haben Sie Gelegenheit, Dank und Freude mitzubringen, Sorgen in größere Hände zu legen, die Realität des Liebesbündnisses mit Maria zu erfahren und neue Kraft für Ihren persönlichen Alltag zu schöpfen.



Buslinien - Zustiegsmöglichkeiten – Teilnehmerbeiträge

Bus 1 - Region Oberland - Ulm		
Zustiege	Meckenbeuren, Weingarten, Aulendorf, Jordanbad, Laupheim, Ulm, Merklingen, Gruibingen, Denkendorf	
Teilnehmerbeitrag	EZ mit Du/WC	275,00 €
	DZ mit Du/WC pro Person	262,00 €
	EZ mit fl. Wasser	242,00 €
	DZ mit fl. Wasser pro Person	230,00 €

Im Preis enthalten: Busfahrt, Bustransfer vor Ort, Übernachtung mit Vollpension, Pilgerbuch, Tagungsgebühr und Lunchpaket für die Heimfahrt.

Einzelzimmer und Zimmer mit Dusche/WC sind nur begrenzt vorhanden. Zimmerwünsche werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

Anmeldungen zu unserer diesjährigen Wallfahrt nach Schönstatt sind über das Wallfahrtsbüro der Liebfrauenhöhe (Tel.: 07457 72-301, E-Mail: wallfahrt@liebfrauenhoehe.de) oder auf unserer Homepage über das [Kontaktformular](#) möglich.

Besinnungstage für Frauen und Männer November 2019



In aller Munde ist der Klimawandel. Mit den Bemühungen um weniger Erderwärmung und saubere Meere ist es nicht getan. Auch das geistige, das menschliche Klima bedarf der Wandlung – in uns selbst, in unserer Familie und in unserem Umfeld. Klima wandeln – wie kann das gehen?

Dienstag, 12. November, Referent: Pfr. Robert Müller
Mittwoch, 13. November, Referent: Pfr. Franz-Xaver Weber
Freitag, 15. November, Referent: Pfr. Baumann
Samstag, 16. November, Referent: Pfr. Baumann

Programm jeweils

09.30 Uhr Begrüßung und Einstimmung in den Tag
10.00 Uhr Vortrag in zwei Einheiten
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Beichtgelegenheit
14.15 Uhr Spiritueller Impuls zum Thema
15.00 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Kaffee

Ausführliche Flyer im Schönstatt-Zentrum erhältlich

Tagesbegleitung:

Adelheid Sugg, Gerlinde Richter,

Kosten 24 Euro

für Mittagessen, Nachmittagskaffee und Tagungsgebühr

Anmeldung dringend erforderlich:

Schönstatt-Zentrum Aulendorf
Tel. 07525/9234-0

Email:

wallfahrt.aulendorf@schoenstatt.de

» Was ihr einem meiner Brüder
getan habt – habt ihr mir getan «



**Schönstatt Familienliga
Oberland**



**Herzliche Einladung zum Adventswochenende
von Freitag, 22. November, 18 Uhr mit dem Abendessen, bis
Sonntag, 24. November 2019, nach dem Mittagessen.**

Wir erwarten Weihnachten und wollen die Adventszeit bewusst erleben. Einfach mal den Alltag entschleunigen und die Vorfreude auf Weihnachten mit der ganzen Familie genießen. Ein Wochenende mit Zeit zu zweit und viel Zeit für die ganze Familie...

Ein Vortrag von Gertrud & Norbert Jehle, Familienpädagogen, am Samstagvormittag, Adventskranz basteln, Familiengottesdienst,

Waffeln und Glühwein,

Gemütliches Zusammensitzen, Austausch mit anderen Familien, Impulse zum Advent, Kinderbetreuung

Leitung: Rebecca & Stephan Jehle, Familientrainer

Kosten: Die Kosten für Vollpension (3 Mahlzeiten) und Unterkunft können Sie auf unserer Homepage www.schoenstatt-aulendorf.de abrufen. Sie zahlen nur für die beiden ältesten Kinder. Kinder unter zwei Jahren sind frei. Die Veranstaltungsgebühr beträgt pro Familie 50 €.

**Anmeldung: bis spätestens 09. November 2019
Schönstatt-Zentrum Aulendorf Marienbühlstraße 10 |
88326 Aulendorf, Tel: 07525 / 9234-0
wallfahrt.aulendorf@schoenstatt.de**





Krippensingen

Sonntag, 29. Dezember 2019 und Montag, 06. Januar 2020
Jeweils von 15.00 -16.30 Uhr

Alle Kinder, die Spaß und Freude haben, an unserem Krippenspiel mitzumachen und Eltern, Großeltern und weitere Verwandte, die mit uns an der Krippe singen und beten möchten, sind hierzu herzlich eingeladen.

Kinder können als Maria und Josef, Hirten, Engel, Schäfchen oder Könige die Krippenfeier mitgestalten.

Ein anwesender Priester wird den gemeinsamen Segen und den Kindern Einzelsegen spenden. Anschließend lassen wir den Nachmittag bei Punsch und Plätzchen ausklingen.

Leitung: Gerlinde und Wolfgang Richter

Silvester 2019/20 - Jahresausklang im Schönstatt-Zentrum Thema: „Eine offene Tür“

Dienstag, 31. Dezember 2019

Beginn: 18.00 Uhr Jahresabschluss in der Kapelle
19.00 Uhr Kaltes Büfett

Ende: offen

Wir verabschieden das alte Jahr mit einem Jahresabschluss, einem unterhaltsamen, gemütlichen und beschwingten Abend und einer Meditation zum Jahreswechsel in der Kapelle. Es gibt die Möglichkeit zur Übernachtung und einem gemeinsamen Neujahrsfrühstück.



Zielgruppe: Alle Frauen und Männer, die Silvester in Gemeinschaft verbringen möchten.

Leitung: Gerlinde und Wolfgang Richter, Adelheid und Albert Sugg

Kosten: 20,00 €/Person incl. Kaltes Büfett, Mitternachtssekt oder Orangensaft und Knabbergebäck

Für alle Veranstaltungen - Anmeldung und Information:

Schönstatt-Zentrum Aulendorf - Email: wallfahrt.aulendorf@schoenstatt.de - Tel. 07525/9234-0

Auf Gottes Spuren in der Regio...



Segnung der Autofahrer mit Ihren Autos am 21. Juli

Im Gottesdienst, den Pfr. Höfer zelebrierte, spielten Karl-Heinz Blaser und sein kleiner Sohn Tobias sehr Eindrucksvoll die Legende vom Heiligen Christophorus. Er hat Menschen über einen Fluss getragen, so auch ein Kind, das immer schwerer wurde. Das Kind war Jesus und

das Schwere war die Last der ganzen Welt. Christophorus heißt übersetzt Christusträger. Er wollte von nun an Christus nachfolgen und ihn in die Welt „tragen“. Christophorus wurde auch zum Patron des gesamten Straßenverkehrs ernannt. Die besondere musikalische Begleitung der Feier übernahmen Leonard Kemmer mit seiner Drehorgel, auf der er Kirchenlieder spielte, Angela Brändle mit ihrer Gitarre und Johannes Brändle auf seiner Cajon. Nach dem Gottesdienst wurden die Fahrer und die Autos von Pfr. Höfer einzelnen gesegnet mit beschwingter, musikalischer Begleitung durch die Drehorgel.

Adelheid Sugg



Nicht aufgeben – Neuen Mut schöpfen,

das war das Thema von 5 einzelnen Besinnungstagen im März im Schönstatt-Zentrum. Mit Bundhosen, karierten Hemden, Wanderschuhen und natürlich Schönstattfähnchen haben das Ehepaar Richter und ich die jeweils 60 bis 80 Teilnehmer vor dem Haus begrüßt. Viele von ihnen meinten: „Oh, gehen wir heute in die Berge?“ Unsere Antwort: „Ja, wir besteigen heute einen Gipfel☺!“ Am Anfang ging es bei einem Anspiel um die Frage, ob wir den Aufbruch auf den Gipfel wagen sollen. Und ja – mit Hoffnung, Kraft und Mut, wagten wir alle den Aufbruch und waren gespannt, welche Hilfen und Anregungen wir bekommen, um den Weg bis zum Gipfel gehen zu können. Pfarrer S. Baumann hat dann im Vortrag zuerst aus dem Leben Pater Kantenichs erzählt, Situationen, in denen es für ihn wirklich nicht leicht war, den Weg weiterzugehen. Im zweiten Teil erfuhren wir, wie Pater Kantenich seinen Weg meistern konnte und dann vor allem, was uns hilft, unseren eigenen Weg zu meistern – bis zum Gipfel.

Nun war es Zeit für eine „Brotzeit“. Das Küchenteam hat uns wieder mit einem tollen Mittagessen verwöhnt und gestärkt. Danach war Zeit für Beichte bei jeweils 4 verschiedenen Priestern, Gebet und Seelsorge bei Frau Renate Metzler, Zeit, um im Heiligtum zu verweilen oder im Pater Kantenich Zimmer Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Frau Angela Brändle, Frau Gaidzik und Frau Unmuth waren abwechselnd an verschiedenen Tagen dort Ansprechpersonen. Nachmittags gabs noch einen Impuls zum Thema und wir konnten alles, was uns bewegte, Sorgen, Ängste, Dank und Freude auf dem Gipfelweg ablegen und so zu Gott, zu Maria bringen. Dann feierten wir unsere Gipfelmesse. Nach einem frohen Abschluss im Kapellchen bekam jeder noch einen kleinen, gebastelten Rucksack mit dem Zuspruch: „Deine unglaubliche Liebe gibt mir Mut, meinen Lebensweg weiterzugehen und wenn ich nicht mehr kann, trägst du mich auf deinen Händen.“ Nach Kaffee, leckerem Kuchen und herzlichen Umarmungen zogen alle wieder froh, gestärkt und mit neuem Mut in ihren Alltag.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Besinnungstage am 12., 13., 15. und 16. November mit dem Thema: „Klima wandeln“

Adelheid Sugg



Maiandachten im Schönstatt-Zentrum

Im Mai kamen wieder viele Besucher zu unseren Maiandachten, zum Einzug am 30. April, jeden Sonntag, an Christi Himmelfahrt und zum Abschluss am 31. Mai. Pfr. Müller, Pfr. Dörflinger, Weihbischof Kreidler, Pfr. Weber, Weihbischof Renz, Pfr. Baumann und Pfr. Kratschmer feierten im Wechsel mit uns unsere Mutter Maria.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier jeweils von toller Musik: Lobpreisgruppe, Schönstatt-Jugend, Alphornbläser, Ely Restle mit ihrer Harfe, Zittergruppe, Stubenmusik und Aichbühlgruppe. Wir sagen den Weihbischöfen, Priestern und Musikern nochmals ein herzliches Dankeschön. Maria, da sind wir uns sicher, hat sich riesig gefreut, aber auch wir

und alle Teilnehmer haben diese Feiern genossen und ins Leben fließen lassen.

Adelheid Sugg



Rosenkranzknüpfen

Dieses Jahr im März wurden zwei Termine zum Rosenkranzknüpfen im Schönstatt-Zentrum Aulendorf angeboten. Ein außergewöhnlicher Termin war in Oberteuringen. Dort gab es eine Kommuniongruppe mit 20 Kindern. Frau Schlegel, die die Gruppe betreute, bat mich, dieses Mal das Rosenkranzknüpfen in Oberteuringen im Gemeindehaus anzubieten. Also fuhren Wolfgang und ich dort hin. Die Kinder durften zunächst das Kreuz, die Schnur und dann die farbigen Perlen nach ihrem Geschmack aussuchen. Danach wurde von mir der Knüpfknoten erklärt und schon ging es los mit knüpfen. Am Schluß kam bei jedem ein tolles Exemplar heraus. Nach Fertigstellung des Rosenkranzes bekam jedes Kind eine schriftliche Einweisung in das Rosenkranzgebet als Heftchen. Am Schluß gingen alle Kinder voller Stolz nach Hause und freuten sich auf ihre erste heilige Kommunion.

Für Wolfgang und mich war dieser gelungene Tag eine tolle Erfahrung und wir werden deshalb 2020, wenn erwünscht, wieder Auswärtstermine wahrnehmen. Wir freuen uns darauf!

Gerlinde Richter

Rosenkranzknüpfen 2020 **Donnerstag, 12. März und Donnerstag, 02. April**

Jeweils 14.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

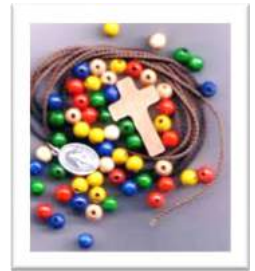
Alle Kinder ab 8 Jahren, vor allem auch Kommunionkinder, die sich selbst einen Rosenkranz knüpfen möchten, sind herzlich eingeladen.

Jedes Kind sollte in Begleitung eines Erwachsenen sein.

Für Kommunionkindergruppen, die an den angegebenen Terminen nicht teilnehmen können, vereinbare ich gerne einen separaten passenden Termin. Komme bei Gruppen auch in die Gemeinde.

Leitung: Gerlinde Richter

Materialkosten: 9.00 € pro Kind Begrenzte Teilnehmerzahl: 10 Kinder, Anmeldung bis spätestens 5 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.



Auf dem Oberschwäbischen Pilgerweg vom 03.-07. Juni 2019



Unsere Pilgertage waren eingebunden in die Tage der Pfingstnovene u. dazu passte die Jahresparole der Schönstattbewegung „Ihr werdet die Kraft des Hl. Geistes empfangen“ Apg 1,8 . Jeder Tag begann mit einem Morgenimpuls u. Hl. Geist-Lied im Kapellchen u. hatte ein bestimmtes Thema, das uns durch den Tag begleitete.

Am Dienstag begannen wir mit der Hl. Messe in Bad Buchau mit Pilgersegen von Pfr. Dörflinger ,der uns noch eine kurze Führung in der Krypta gab. Danach trafen wir uns mit Fr. Mayenberger, die uns die über 600 Jahre alte Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bad Buchau sehr eindrücklich näher brachte. Über die Wuhrkapelle

nach Kappel zur St. Peter u. Paulkirche u. zur Plankentalkapelle mit herrlicher Aussicht auf die Berge gings in einem Rundweg wieder zurück nach Bad Buchau, wo auch die Einkehr nicht fehlen durfte.

„...mit gutem Geschmack – ihr seid das Salz der Erde...“ – unser Thema für den zweiten Tag, an dem

uns der Pilgerweg von Riedlingen über Heudorf nach Unlingen führte. Führungen im ehemaligen Schlossgebäude der St. Fidelis Kinder- u Jugendhilfeeinrichtung Heudorf u. im ehemaligen Franziskanerinnenkloster Unlingen mit Klosterkapelle waren an diesem Tag Höhepunkte, ebenso ein Besuch im Pilgerrefugio von Theo Fezer, der uns mit Waffeln u. Kaffee verköstigte. Was macht uns zum „Salz“ für unsere Mitmenschen? Finden Menschen „Geschmack“ an unserem Glauben, an unserer Lebensweise als Christen? – über das haben wir in Gebet u. Impulsen nachgedacht.



Zum dritten Pilgertag begleitete uns das Symbol der Rose mit ihrer Schönheit u. ihrem guten Duft u. wir konnten darüber nachdenken, ob auch wir für unsere Mitmenschen „...gut duften“, ein Wohlgeruch sind. Diese Impulse begleiteten uns nach Heiligkreuztal, wo wir mit Pfr. Schmid eine sehr lebendige u. für unseren Alltag sehr wertvolle Führung durch das ehemalige Zisterzienserinnen Kloster u. das Münster hatten. Das nasskalte Wetter konnte uns nicht aufhalten, über die Andelfinger Friedhofskapelle nach Langenenslingen in die neu renovierte Mauritiuskirche zu pilgern u. dort die Schönheit dieses Kleinodes zu genießen, ebenso die große St. Konradskirche im neugotischen Stil.

Unseren letzten Tag begannen wir mit der Hl. Messe in der Friedhofskapelle in Aulendorf u. konnten uns anschließend an einer ganz tollen Führung durchs Aulendorfer Schloss u. Schlosskirche erfreuen. Bei schönstem Wetter u. mit dem Thema „...beherzt u. barmherzig“ machten wir uns auf zur Otterswanger St. Oswaldkirche, weiter bis zur Hohkreuzkapelle mit herrlichem Ausblick auf die Alpen u.zurück zum Schönstattkapellchen.

Das Gebet u. das Singen kamen an diesen Pilgertagen nicht zu kurz, ebenso die Fürbitten für unsere Mitmenschen in den verschiedenen Situationen ihres



Lebens. Vor allem auch die Bitte um den Hl. Geist für unsere Entscheidungen, für den Frieden in den Familien u. für die jeweiligen Gemeinden waren jeden Tag unsere Begleiter. Am Ende jeden Tages kamen alle noch zum Danken im Kapellchen zusammen u. haben den Krug mit allen Anliegen gefüllt.

Unser Dank gilt allen, die mitgepilgert sind, dem Vorbereitungsteam der Wallfahrt im Schönstatt-Zentrum, den Fahrern u. den Führungspersonen und allen, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

*Philipp u. Hildegard Zuchotzki, Binzwangen
Werner u. Elisabeth Walser, Ennetach*

Herzliche Einladung zu den Pilgertagen im nächsten Jahr vom 20. – 24. Mai 2020

Exerzitien im März 2019 - Energietankstelle – Daheimsein



„Ich fühle mich hier zuhause“, meinte Hanne M. und fährt fort: „Die Gemeinschaft von Gleichgesinnten, mit denen ich mich über meinen Glauben unterhalten konnte und verstanden wurde in meinen Anliegen, das hat mir unendlich gut getan.“ „Die Vorträge habe ich in mich aufgesogen“, meinte eine andere Teilnehmerin an den Emilie-Exerzitien 2019, die unter dem Motto „daheimsein“ stattfanden. „Es hat gut getan zu erkennen, warum ich so bin, wie ich bin. Dass ich nicht alles in der Hand habe – aber die Möglichkeit, etwas bei mir zu ändern. Es wurden Handlungswege als Rüstzeug mitgegeben, ein Weg zum Positiven gezeigt.“, fasst Karin W. ihre Erkenntnis der Exerzitien zusammen. „Ich habe tiefer erkannt, dass ich ein geliebter Mensch bin, von Gott in die Welt gestellt, um seine Liebe weiterzugeben. Der wertfreie und schätzende Umgang von Sr. Theres-Marie und untereinander hat wesentlich dazu beigetragen.“ So lautet ein anderes Echo. „Durch die

Vorträge kommt man intensiv zum Nachdenken über sich selbst. Die Vorträge, das gemeinsame Morgenlob im Heiligtum ... Da habe ich die Gottesmutter so nah gespürt! Wertvoll waren für mich auch die Gesprächsrunden.“, formuliert Monika W. am Ende der Emilie-Exerzitien 2019.

Die Exerzitien hatten als Ziel, die Teilnehmer/innen tiefer in sich selbst, in Gott und der Gottesmutter zu beheimaten. Im Heiligtum schenkt die Gottesmutter uns die Gnade der Beheimatung. Symbol dafür war ein Bild, das am Ende der Exerzitien alle erhielten. Nur wer in sich selbst daheim ist, kann auch anderen Heimat schenken, gerade in dieser so umtriebigen Zeit und einer pluralistischen Gesellschaft.

Thema der Exerzitien vom 12. bis 15. März 2020 im Schönstatt-Zentrum Aulendorf lautet: „Geh mit mir, ich brauche dich!“

Keiner ist gern allein. Wir Menschen sind darauf angelegt, ein Du, ein Gegenüber zu haben, das mit uns durchs Leben geht, dem wir vertrauen können. Wir brauchen Unterstützung und Hilfe, schon von der Geburt an, aber auch in allen Phasen unseres Lebens. Menschen begleiten uns, werden Teil unseres Lebens und lassen uns erfahren, was es heißt: Ich bin für dich da. Sie schenken uns auf diese Weise eine Gotteserfahrung. Denn ER hat zu uns gesagt: Ich bin der, ich bin da!

In den Schwierigkeiten und Wirrnissen des Lebens, in Angst und Not, in unzähligen Situationen sind wir eingeladen, IHM zuzurufen: Geh mit mir, ich brauche Dich! –

„Ich brauche Dich!“ Dieser Ruf ist auch an uns gerichtet. Bin ich bereit den Weg mitzugehen, den Gott mich führt?

Herzliche Einladung! Die Exerzitien sind offen für alle.

Für Firm-, Tauf- und Weihnachtsgeschenke halten wir in unserem Wallfahrtsladen wieder eine sehr reiche Auswahl für Sie bereit; dazu Kerzen und Devotionalien aller Art. Schauen Sie herein! Unser Altkleider-Container freut sich über Ihre Gaben. Der Erlös kommt dem Schönstatt-Zentrum zugute. Danke!

Unsere neuen Plakatständer für den Pater Kentenich-Weg sind aufgebaut☺!!! Ebenso unsere Bücherstation☺!!!



Paul Mayr hat die Rahmen und das Material drum herum für die Plakatständer auf Spendenbasis besorgt, zusammengeschaubt und aufgebaut. Außerdem hat er uns eine Bücherstation aus witterungsfestem Material gebastelt. Hans Eisele hämmerte noch eine Unterkonstruktion zum Befestigen, so kann das Wetter unseren Büchern nichts anhaben. Die Bestückung mit Büchern übernimmt Sonja Denkinger. So dürfen alle, die vor unserem Heiligtum verweilen, gerne ein Buch zum

Lesen herausnehmen und anschließend wieder zurückstellen. Paul Mayr und Hans Eisele sagen wir ein ganz herzliches Vergelt`s Gott!!!

Das Wallfahrtsteam



Heimwärts zum Vater geht unser Weg...



Sr. Edelburgis Maria Veit (*11. Dezember 1925 - + 15. Juni 2019) durfte ihre Lebensaufgabe mit 93 Jahren in die Hände des ewigen Vaters zurücklegen. Schwester M. Edelburgis wurde im November 1992 externe Wallfahrtsschwester im Schönstattzentrum Aulendorf. Viele Menschen durften sie in ihren sieben Jahren in Aulendorf als eine stets freundliche, liebenswerte und liebevolle Frau erleben, die alle Wallfahrer treu, unermüdlich, betend und vertrauensvoll zur Gottesmutter ins Heiligtum führte. Wir danken Schwester M. Edelburgis von Herzen für ihr gelebtes Zeugnis vom Liebesbündnis und erbitten ihr, dass sie nun Gottes Vaternähe ganz neu erleben darf.



Frau Elisabeth Lehle (*15. Juli 1946 - +23. Juni 2019) lebte auch in jahrelanger schwerer Krankheit treu aus dem Liebesbündnis mit der MTA. Als Mitglied bei den Müttern engagierte sie sich nicht nur in ihrer Heimatgemeinde Ailingen, sondern war lange Jahre in der fleißigen „Ailinger Putzkolonie“ tatkräftige Reinigungsfachfrau unserer MTA im Schönstatt-Zentrum, die regelmäßig zu Großeinsätzen im Zentrum anrückten und so unsere Wallfahrtsarbeit ganz großartig unterstützten. Möge auch ihr die Gottesmutter alles lohnen, was sie an Beiträgen in Gnadenkapital geschenkt hat.

Im Gebet und bei der Hl. Messe gedenken wir gerne aller verstorbenen Mitglieder und Freunde des Schönstatt-Zentrums Aulendorf.

Impressum:

Gedruckte Auflage: 900 Expl. Redaktion: R. Adler, Wolfegg; Druck: Fa. Marquart, Aulendorf.
- Den Regiobrief können Sie auch per Mail erhalten. Dazu können Sie sich anmelden auf unserer Homepage www.schoenstatt-aulendorf.de oder per Email an r.relda@gmx.de oder telefonisch im Schönstatt-Zentrum unter 07527/92340 durchgeben.